

einspart. Die Parteileitung hatte sich darüber vorher mit den Aktivisten und Neuerern beraten. Daraufhin gingen sie fast alle der gesamten Belegschaft beispielgebend voran.

Die Parteileitung läßt jetzt die Produktionsbereiche, die bei der Rekonstruktion besonders bedeutungsvoll sind, nicht mehr aus den Augen. Wenn in unserem Werk mit der Spezialisierung und Konzentration begonnen wird — sie muß von der WB mit den anderen betreffenden Betrieben genau abgestimmt sein —, darf es keinen Produktionsverlust und kein Absinken der Qualität unserer Erzeugnisse geben. Die gesamte Umstellung wird allerdings sehr kompliziert sein. Viele Maschinen — darunter einige neue, hochproduktive — müssen zu Fließreihen oder zu Gruppen (Nestfertigung) zusammengestellt werden. Außer dieser modernen Organisation der Produktion kommen vollkommen neue technologische Verfahren zur Anwendung. Alle damit verbundenen Arbeiten müssen in erster Linie von der Abteilung Werkzeugbau, von den Reparatur- und Elektroabteilungen usw. übernommen werden, also von den Abteilungen, die entscheidend dazu beitragen, die Produktion zu ermöglichen. Selbstkritisch stellte die Parteileitung fest, daß sie in der Vergangenheit die politische und ökonomische Bedeutung dieser Abteilungen nicht erkannt hat. Deshalb beschloß sie, daß der Technische Direktor und der Haupttechnologe Mitglieder dieser Abteilungsorganisation werden und ein Technologe dort die Leitung verstärkt, damit diese Parteiorganisation bei der Lösung der fachlichen Aufgaben der Abteilungen besser politisch führen kann. Weiter führte die Parteileitung eine Konferenz durch, in der die Rekonstruktionsaufgaben jeder dieser Abteilungen besprochen wurden.

Für die technologische Umgestaltung des Betriebes sind die sozialistischen Arbeitsgemeinschaften die „Stoßtrupps“. In diesen sind die Parteimitglieder die führenden Kräfte. Einige Gemeinschaften konnten bereits mehrere komplizierte Aufgaben lösen. Ein solches sozialistisches Arbeitskollektiv, dem Kollegen aus der Entwicklung und Konstruktion, der Materialversorgung, der Reparaturabteilung, der Kupferschmiede und der Elektroabteilung angehörten, automatisierte die Tauchlötung der Fahrradgabeln durch ein elektronengesteuertes Aggregat. Ein anderes Kollektiv stellte die galvanischen Bäder mit Mattnickel auf Glanznickelverfahren um. Der zu erwartende Jahresnutzen beider Veränderungen beträgt etwa 76 000 DM, acht Kollegen konnten für andere Arbeiten eingesetzt werden, und zwei davon erlernten bereits einen zweiten Beruf.

Die sozialistische Rekonstruktion setzt voraus, daß sich die Funktionäre der Partei- und Massenorganisationen ständig weiterbilden müssen, wenn, sie konkret, qualifiziert leiten wollen. Die Parteileitung beschloß deshalb, die politische mit der fachlichen Qualifizierung zu verbinden. Vorträge und Seminare über Themen wie z. B. „Die Aufstellung des VEß-Plans“, „Der Inhalt des Rekonstruktionsplans und seine Beziehungen zu den anderen Plänen“ u. a. sollen das Wissen der Funktionäre und aller Parteimitglieder erweitern. Dadurch werden sie befähigt, die inner- und außerbetrieblichen politischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge besser zu erkennen und Beschlüsse zu fassen, die der Situation entsprechen und die sie, mit Sachkenntnis ausgerüstet, konsequent verwirklichen können. Daran fehlte es in der Vergangenheit. Es wurden zwar viele Beschlüsse gefaßt, aber mit der Erfüllung war es nicht immer zum besten bestellt. Diesen Zustand beseitigen wir jetzt grundsätzlich. Die Beschlüsse werden besser vorbereitet und verwirklicht.